

19. März –  
25. Juni 2017

Sehen mit  
geschlossenen  
Augen

# Jawlensky Rouault



Kunstmuseum  
Moritzburg

Halle  
(Saale)

[jawlensky-rouault.de](http://jawlensky-rouault.de)

Parallel zu sehen in der Kunsthalle "Talstrasse":  
**Georges Rouault. Die Realität des Lebens**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



KULTURPARTNER



19. März –  
25. Juni 2017

Sehen mit  
geschlossenen  
Augen

# Jawlensky Rouault

Kunstmuseum  
Moritzburg

Halle  
(Saale)



[jawlensky-rouault.de](http://jawlensky-rouault.de)

Parallel zu sehen in der Kunsthalle "Talstrasse":  
**Georges Rouault. Die Realität des Lebens**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



KULTURPARTNER



## Alexej von Jawlensky | Georges Rouault Sehen mit geschlossenen Augen 19.03. – 25.06.2017



### Kuratoren

Thomas Bauer-Friedrich, Dr. Angelika Affentranger-Kirchrath

### Ausstellung

Die Ausstellung stand unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, S. E. Philippe Etienne, und fand mit Unterstützung des Centre Georges Pompidou, Musée National d'Art Moderne, Paris, sowie unter Mitwirkung der Fondation Georges Rouault, Paris, und der Alexej von Jawlensky Archivio S. A., Locarno, statt.

Unter dem Titel **Sehen mit geschlossenen Augen** präsentierte das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) 2017 weltweit zum ersten Mal in einer gemeinsamen Ausstellung die Œuvres zweier bedeutender Expressionisten: des in Deutschland und der Schweiz wirkenden gebürtigen Russen Alexej von Jawlensky (1864–1941) und des Franzosen Georges Rouault (1871–1958).

Der Fokus war auf die Figurenbilder beider Künstler gerichtet, bei denen auffallende Parallelen zu beobachten sind und die in beider Schaffen unabhängig voneinander eine zentrale Rolle spielten und in

## Alexej von Jawlensky | Georges Rouault

### Sehen mit geschlossenen Augen

19.03. – 25.06.2017

serieller Weise bearbeitet wurden. Über die insistierende Befragung des Menschenbildes, das beide Künstler im Formalen zur strukturellen Verdichtung und an die Grenze zur Abstraktion und im Inhaltlichen zu einer Verinnerlichung und Vergeistigung führte, fanden Jawlensky und Rouault nicht nur eine jeweils eigene bildnerische Ausdrucksweise, sondern auch eine einzigartige Verbindung von aktueller Kunst und ursprünglichem religiösem Empfinden.

Die Ausstellung vereinte mehr als 120 Werke aus öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz, darunter teils erstmals gezeigte Arbeiten und selten verliehene Gemälde.

Nach den umfangreichen Ehrungen Alexej von Jawlenskys in Deutschland anlässlich seines 150. Geburtstages im Jahr 2014 präsentierte die Ausstellung **Sehen mit geschlossenen Augen** Jawlenskys Arbeiten gemeinsam mit dem Werk Georges Rouaults, dessen Werk somit erstmals seit 1983 wieder in einer umfangreichen Präsentation in Deutschland zu sehen war. Die besondere Gegenüberstellung beider Künstler bot die einmalige Gelegenheit, das Werk zweier exzeptioneller Expressionisten kennenzulernen, die sich religiösen Fragen mit den Mitteln der modernen Kunst widmeten.

[Trailer zur Ausstellung](#)

# Alexej von Jawlensky | Georges Rouault

## Sehen mit geschlossenen Augen

19.03. – 25.06.2017

### Leihgeber

- Centre Georges Pompidou, Paris
- Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris
- Musée des Beaux-Arts de Lyon
- Kunstmuseum Bern
- Stiftung Im Obersteg im Kunstmuseum Basel
- Kunsthaus Zürich
- Vatikanischen Museen
- Museum Wiesbaden
- Staatliche Museen zu Berlin
- Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser
- Museum Folkwang, Essen
- Hamburger Kunsthalle
- Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
- Staatsgalerie Stuttgart
- u. a.

### Gefördert von



SACHSEN-ANHALT



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der  
Saalesparkasse



INSTITUT  
FRANÇAIS  
SACHSEN-ANHALT

### Partner

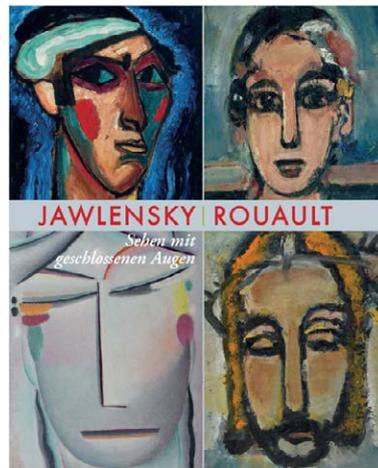


mdr KULTUR



## Alexej von Jawlensky | Georges Rouault Sehen mit geschlossenen Augen 19.03. – 25.06.2017

### Katalog



Alexej von Jawlensky | Georges Rouault. Sehen mit geschlossenen Augen

Schriften für das Kunstmuseum  
Moritzburg Halle (Saale), Band 13

Hrsg. Christian Philippen i. Verb. mit  
Angelika Affentranger-Kirchrath und  
Thomas Bauer-Friedrich

207 Seiten | 130 Abb.

Petersberg : Michael Imhof Verlag,  
2017

ISBN: 978-3-7319-0474-8

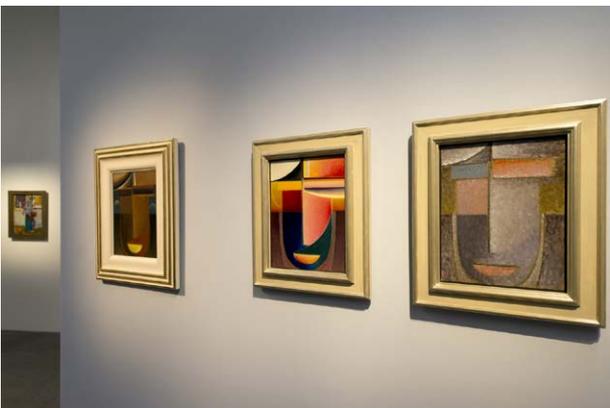
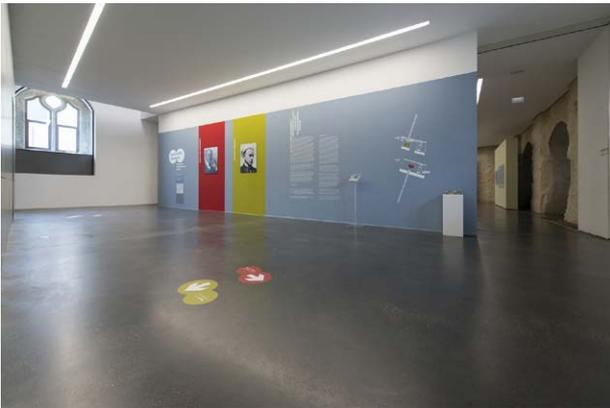
[Online Bestellung](#)

### Kontakt

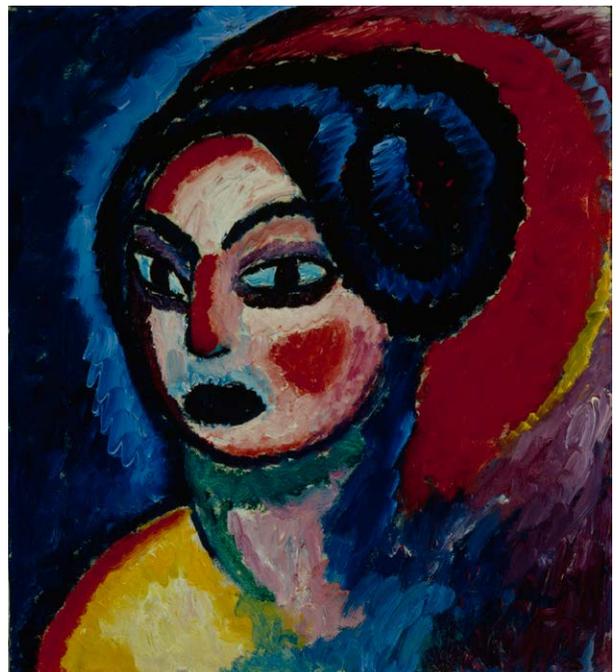
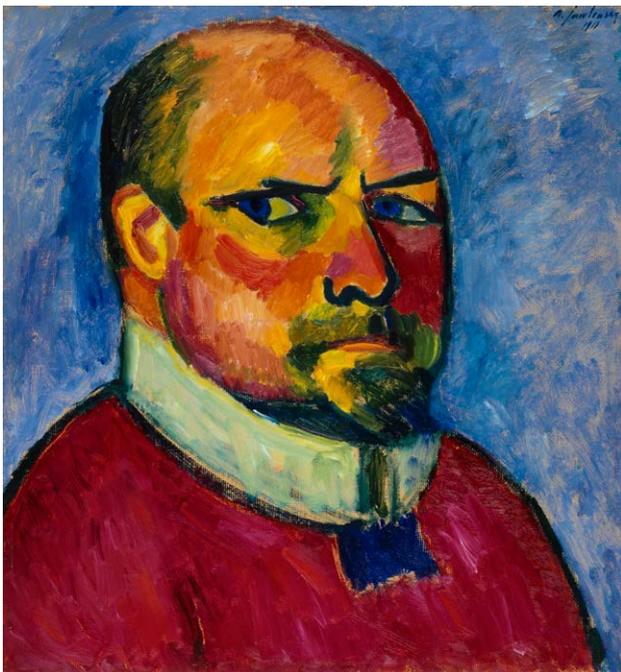
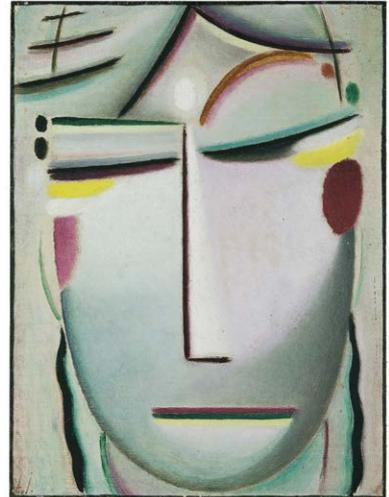
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)  
Friedemann-Bach-Platz 5  
06108 Halle (Saale)  
T: +49 345 21259-0 | F: +49 345 20299-90  
[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)  
[kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de](mailto:kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de)

## Ausstellungsansichten

Fotos: Marcus-Andreas Mohr, Halle (Saale)



## Werke (Auswahl)



## Werke (Auswahl)

Werke von Georges Rouault dürfen aus bildrechtlichen Gründen nicht gezeigt werden.

Alexej von Jawlensky:  
Abstrakter Kopf: Herbstlicher  
Klang, 1928, Ölfarbe auf  
Leinwand, 43 x 33,5 cm

Zentrum Paul Klee, Bern,  
Schenkung Livia Klee,  
Foto: Zentrum Paul Klee, Bern

Alexej von Jawlensky: Abstrak-  
ter Kopf: Erleuchtung, 1927,  
N.104, Öl über Bleistift auf  
Papier auf Karton kaschiert auf  
Holz montiert, 42,5 x 32,5 cm

Kunstsammlungen Chemnitz  
– Museum Gunzenhauser,  
Eigentum der Stiftung Gunzen-  
hauser, Chemnitz, Foto: Archiv  
Museum Gunzenhauser

Alexej von Jawlensky:  
Heilandsgesicht: Ruhendes  
Licht, 1921, Öl auf leinen-  
strukturiertem Malpapier auf  
Karton, 36 x 27 cm

Museum Wiesbaden, erwor-  
ben mit Mitteln der Ernst von  
Siemens Kunststiftung,  
Foto: Museum Wiesbaden

Alexej von Jawlensky: Selbstbildnis, 1911, Öl auf  
leinenstrukturiertem Malkarton, 54 x 51 cm,

Stiftung Im Obersteg, Depositum im Kunstmuseum  
Basel, Foto: Martin P. Bühler

Alexej von Jawlensky: Prinzessin Turandot, 1912, Öl  
auf Leinwand, 60 x 54 cm

Zentrum Paul Klee, Bern, Leihgabe aus Privat,  
Foto: Foto-Studio Endrik Lerch